



Niederschrift

**über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Ostseebad
Laboe (LABOE/FA/01/2012) vom 09.02.2012**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Walter Kreft

Mitglieder

Herr Arne Arp

- Vertreter für Herrn Rudi Wimber -

Herr Hans-Hugo Arp

- Vertreter für Herrn Christian Grütz -

Frau Silke Aulitzky

Herr Jörg Erdmann

Herr Hermann Fiege

Frau Ulrike Mordhorst

Herr Günter Petrowski

Herr Wolfgang Richter

Herr Klaus Schnoor

Herr Jürgen Schröder

Gäste

Herr Horst Etmanski

Herr Hans-Helmut Lucht

Frau Karin Nickenig

3 Bürger

Presse

Frau Astrid Schmidt

Protokollführer/in

Herr Sönke Körber

Abwesend:

Mitglieder

Herr Christian Grütz

Herr Rudi Wimber

Beginn:

19:00 Uhr

Ende

20:16 Uhr

Ort, Raum:

24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden des FWA und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift der Sitzung des FWA vom 07.12.2011
4. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen- und Anträge
5. Mitteilungen des Vorsitzenden
6. Mitteilungen der Bürgermeisterin
7. Feuerwehrbedarfsplan; Beratung und ggfs. Beschlussfassung LABOE/BV/530/2012
8. Neufassung der Satzung über die Benutzung der Offenen Ganztagschule der Gemeinde Ostseebad Laboe (Benutzung- und Gebührensatzung) LABOE/BV/531/2012
9. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden des FWA und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Einwohnerfragestunde

Herr Petersen weist darauf hin, dass rückwärtig der Bebauung Langensoll / Feldstraße ein Trampelpfad Richtung Aldi und Kiebitzredder existiert. Ein Zugang zum Grundstück Aldi bestehe jedoch nicht. Er fragt an, ob der gemeindliche Teil an eventuelle Interessenten verkauft werden kann. Frau Bürgermeisterin Nickenig rät dazu, dieses Anliegen schriftlich zu formulieren und an die Gemeinde zu richten.

TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung des FWA vom 07.12.2011

Herr Fiege weist darauf hin, dass auf Seite 5 des Protokolls zu TOP 9 der Name Winkler falsch sei. Hier müsste der Name Wimber eingetragen werden. Im Übrigen ergeben sich keine Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung des FWA vom 07.12.2011. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

TO-Punkt 4: Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen- und Anträge

Anträge oder Einwendungen hinsichtlich der Tagesordnung werden nicht vorgetragen. Es wird daher über die vorliegende Tagesordnung abgestimmt.

Es ergeht folgende Abstimmung:

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit wird in der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

TO-Punkt 5: Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Herr Kreft, hat keine Mitteilungen.

TO-Punkt 6: Mitteilungen der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin, Frau Nickenig, hat keine Mitteilungen.

**TO-Punkt 7: Feuerwehrbedarfsplan; Beratung und ggfs. Beschlussfassung
Vorlage: LABOE/BV/530/2012**

Der Vorsitzende des FWA, Herr Kreft, führt in die Thematik ein und lobt zunächst die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehr, die zur Erstellung des Feuerwehrbedarfsplanes der Gemeinde Ostseebad Laboe nötig war. Der Feuerwehrbedarfsplan liegt in der Entwurfsfassung allen Mitgliedern vor.

Herr Arp von der Freiwilligen Feuerwehr erläutert als stellvertretender Wehrführer eingehend die Hintergründe und Notwendigkeiten zur Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes. Aus diesem ergäbe sich zum einen eine Feststellung der Brandlast und zum anderen der daraus resultierende technische Bedarf der Feuerwehr. Außerdem sei er zwingende Voraussetzung um etwaige Zuschussanträge zu stellen. Des weiteren erläutert er die Systematik der Bepunktung und der Wertigkeit von Ersatz- oder Neubeschaffungen.

Besonderes Augenmerk richtet Herr Arp auf die Personalstärke, insbesondere mit Blick auf die Tageseinsatzfähigkeit und notwendige Maßnahmen zur Gewinnung von Freiwilligen. Auf Nachfrage von Frau Mordhorst berichtet Herr Arp von der Idee eines Runden Tisches aus Feuerwehr und Politik, um Maßnahmen zur Personalgewinnung zu entwickeln.

Herr Kreft weist darauf hin, dass der Feuerwehrbedarfsplan und der Beschlussvorschlag, der sich auf Seite 3 bis Seite 5 des vorliegenden Entwurfes befindet, als Leitlinien zu sehen sind. Es kann sich daher nur um einen Grundsatzbeschluss handeln. Ergänzend weist Amtsdirektor Körber darauf hin, dass der Beschluss über einen Feuerwehrbedarfsplan im Sinne von Leitlinien natürlich keinen etwaigen Beschaffungsbeschluss für spätere Anschaffungen ersetzt.

Nach anschließender Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Im Verständnis einer Leitlinie empfiehlt der FWA der Gemeindevertretung dem sich aus dem vorliegendem Feuerwehrbedarfsplan ergebenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: Neufassung der Satzung über die Benutzung der Offenen Ganztagschule der Gemeinde Ostseebad Laboe (Benutzung- und Gebührensatzung)
Vorlage: LABOE/BV/531/2012**

Der Vorsitzende, Herr Kreft, berichtet über die Thematik und weist auf die Vorberatung in der Sitzung des Sozialausschusses am 25.01.2012 hin. Die Bürgermeisterin, Frau Nickenig, erläutert ergänzend. Außerdem weist Frau Mordhorst auf die Hinweise des Schulleiters in der Sitzung des Sozialausschusses hin.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der FWA empfiehlt der Gemeindevertretung die allen Mitgliedern vorliegende Neufassung der Satzung über die Benutzung der offenen Ganztagschule der Gemeinde Ostseebad Laboe (Benutzung- und Gebührensatzung) zuzustimmen.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Erdmann fragt, wann der Gemeindehaushalt versendet wurde und ob bereits eine Antwort der Kommunalaufsicht vorläge. Amtsdirektor Körber antwortet, dass der Haushalt erst im Januar an die Kommunalaufsicht versendet werden konnte, da erst zu diesem Zeitpunkt der Wirtschaftsplan der Gemeinde der Amtsverwaltung vorgelegt wurde. Der Wirtschaftsplan ist Bestandteil des Haushaltes. Eine Antwort der Kommunalaufsicht liegt noch nicht vor. Im Anschluss bittet Herr Erdmann darum allen Gemeindevertretern und Mitgliedern des Finanzausschusses eine Endversion des beschlossenen Haushaltes vorzulegen.

gesehen:

gez. Walter Kreft
- Ausschussvorsitzender -

gez. Sönke Körber
- Protokollführer -

gez. Sönke Körber
- Amtsdirektor -